Der Königlich Sächsische Alterthumsverein ernannte zur Unterstützung des Bearbeiters des Inventarisationswerkes eine Kommission von Sachverständigen, in welcher Herr A. Freiherr von Zedtwitz für Heraldik, Herr Oberstlieutenant Freiherr von Mansberg für Inschriften, Herr Archivrath Dr. Ermisch für ältere Handschriften und Urkunden an der Fertigstellung des Drucksatzes mitwirkten.

Beim Lesen der Glockeninschriften stand mir ausserdem der sachverständige Rath des Herrn Pfarrers S. J. Böttcher in Hochweitzschen bei Klosterbuch zur Seite.

Jeder Abschnitt über eine Kirche oder ein Rittergut oder eine Stadt hat den betreffenden Herren Pfarrern, Gutsbesitzern oder Bürgermeistern zur Prüfung vorgelegen.

In Einzelfragen erholte ich mir den Rath von mir als besonders sach- und ortskundig bekannten Persönlichkeiten, deren Namen ich am Schluss der einzelnen Abschnitte zu nennen mir erlaubte.

Allen diesen Herren sage ich hiermit meinen ergebensten Dank. —

Die Verweisungen auf die Literatur haben nicht den Zweck, einen vollständigen Nachweis, sondern nur die Quellen für im vorliegenden Werke verwendete Nachrichten zu geben. Der erstere ist zu finden in B. G. Weinart, Versuch einer Literatur der Sächsischen Geschichte (Leipzig 1805) und Emil Richter, Literatur der Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen (Dresden 1889).

Ueberall wurden über die kirchlichen Verhältnisse A. Kolbe „Handbuch der Kirchen-Statistik für das Königreich Sachsen", 16. Aufl., Dresden 1894, zu Rathe gezogen. —

Die Angaben über die Lage der verschiedenen Ortschaften sind nach der Generalstabskarte gemacht und zwar wurden die Entfernungen von Leipzig von der Pleissenburg aus gemessen.

Die Grösse der Glocken ist derart gemessen, dass neben dem unteren Durchmesser die lothrechte Höhe vom unteren Glockenrand bis zum Ansatz der Krone angegeben wurde.

Nach Dr. Max Rosenbergs Vorgange sind alle Goldschmiede-Merkzeichen in doppelter Grösse dargestellt. Ebenso die Zinngiesser-Zeichen.

Cornelius Gurlitt.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden